

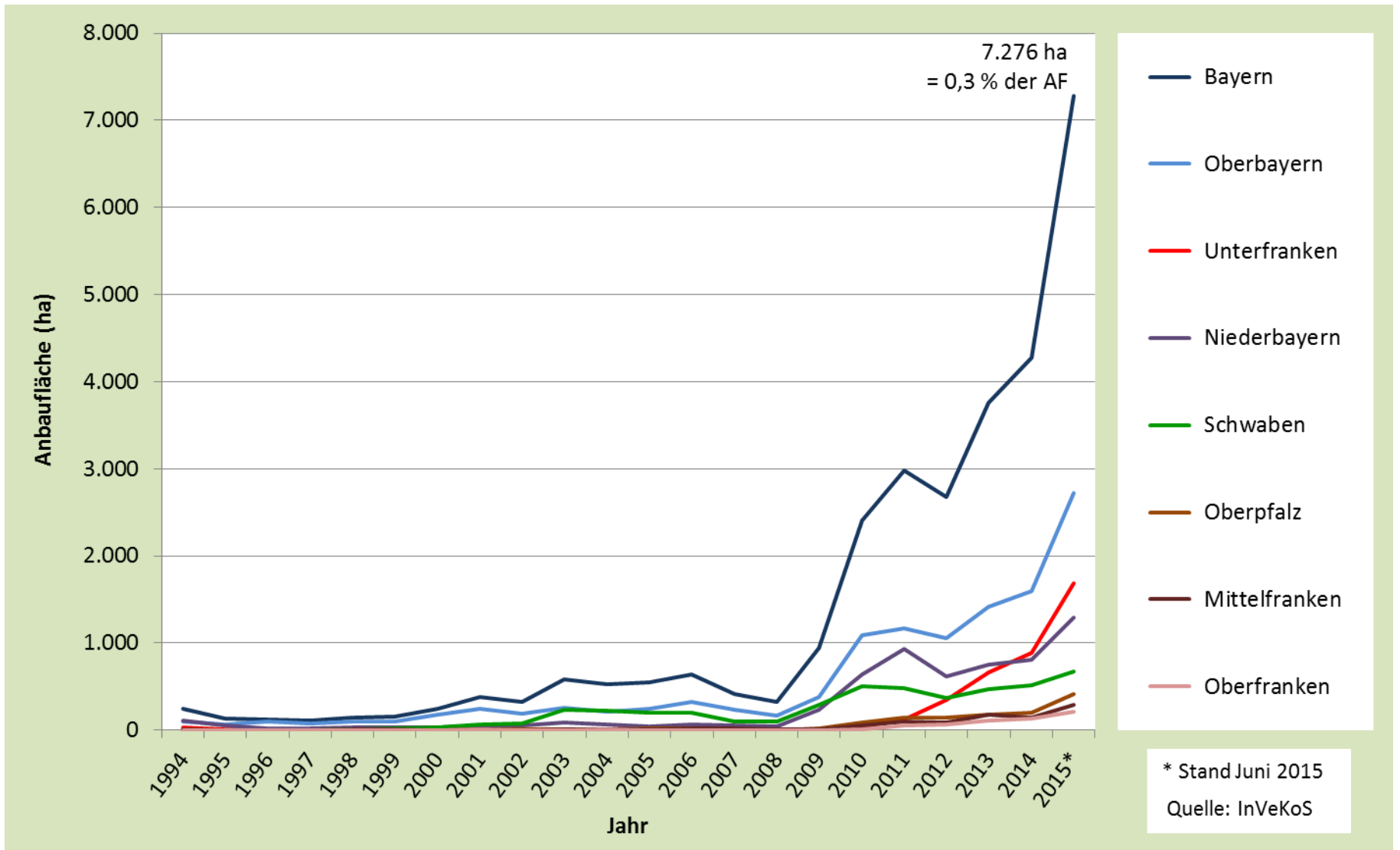
Wirtschaftlichkeit von Sojabohnen

Robert Schätzl

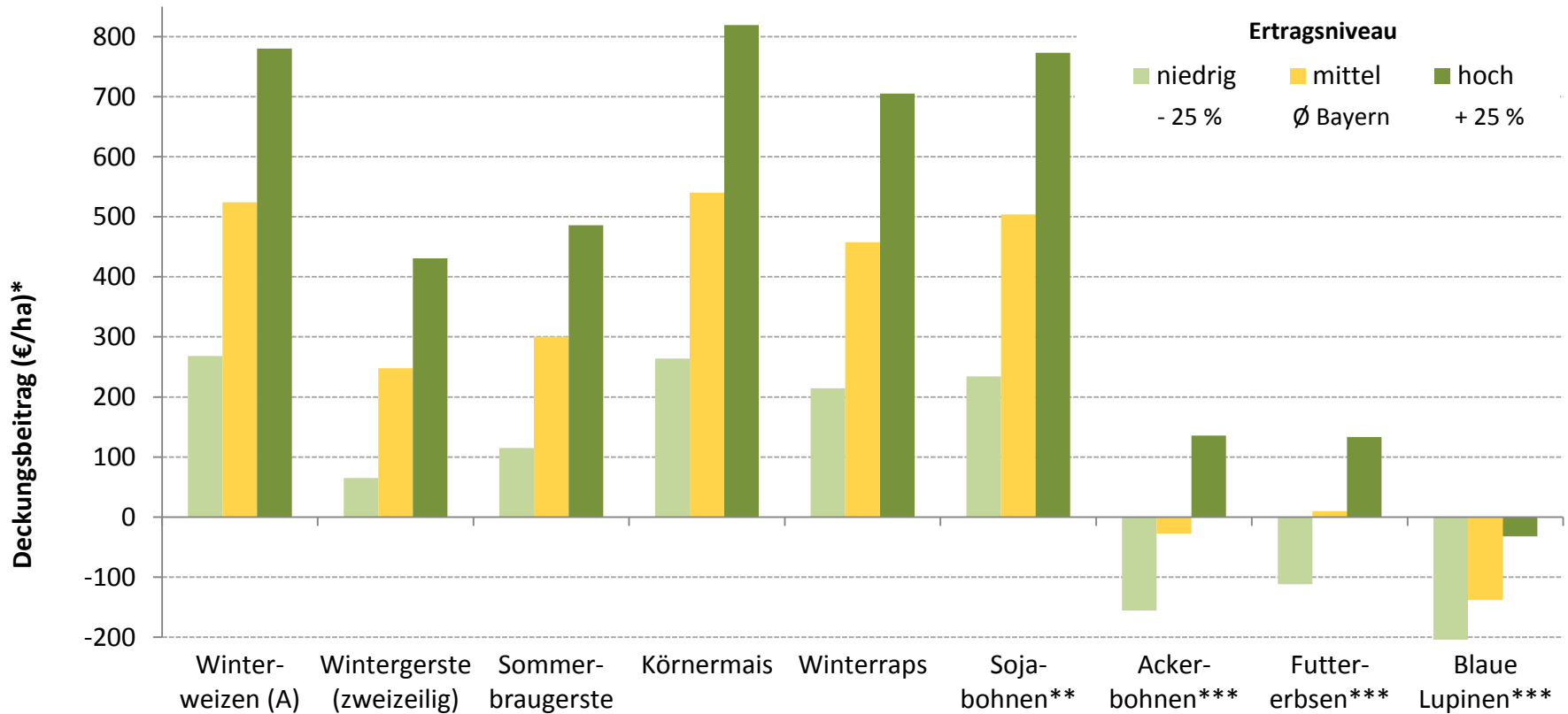
Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur



Entwicklung des Sojaanbaus in Bayern



Deckungsbeiträge von Mähdruschfrüchten (2009 bis 2013)



mittlerer

Ertrag (dt/ha)

Erzeugerpreis

netto (€/dt)

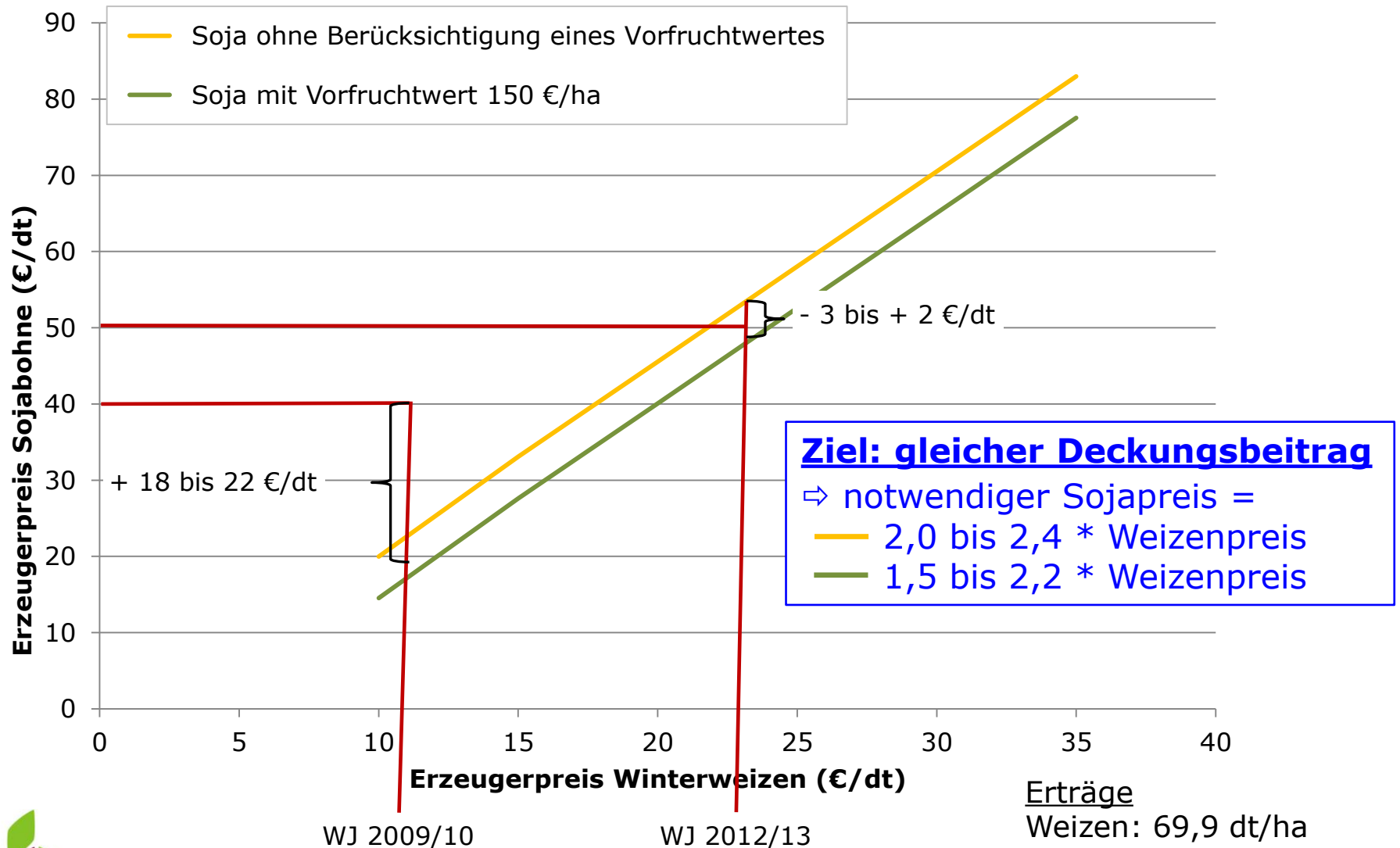
70,3	59,0	50,5	99,1	33,0	285	34,3	31,8	24,0
18,38	15,81	18,86/15,81	18,51	37,46	40,88	17,99	18,73	20,75

*DB für Pauschalierer (incl. MwSt.)

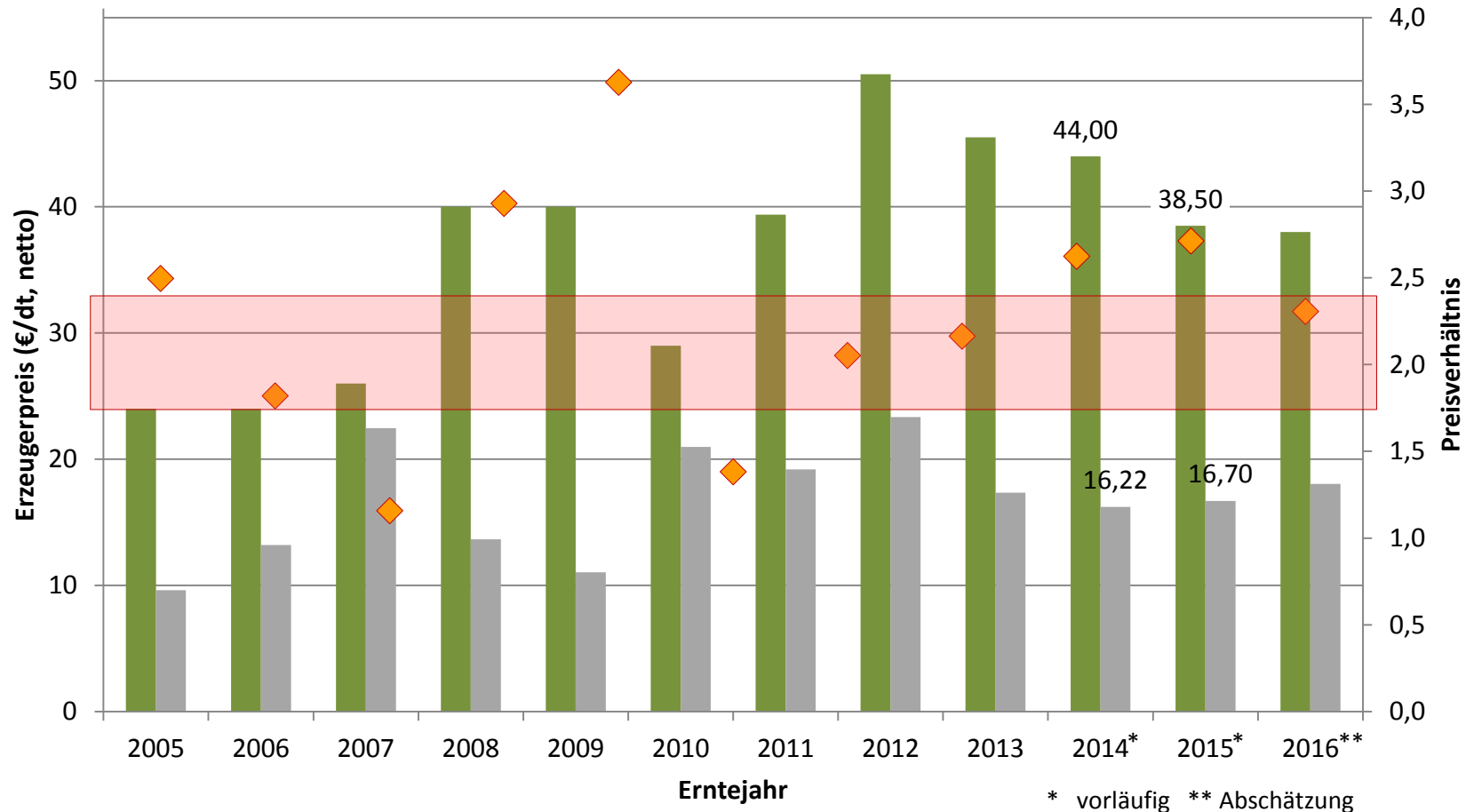
** Vertragsproduktion

*** ohne Eiweißpflanzenprämie (44,50 €/ha)

Äquivalenzpreis von Soja abgeleitet von Weizen



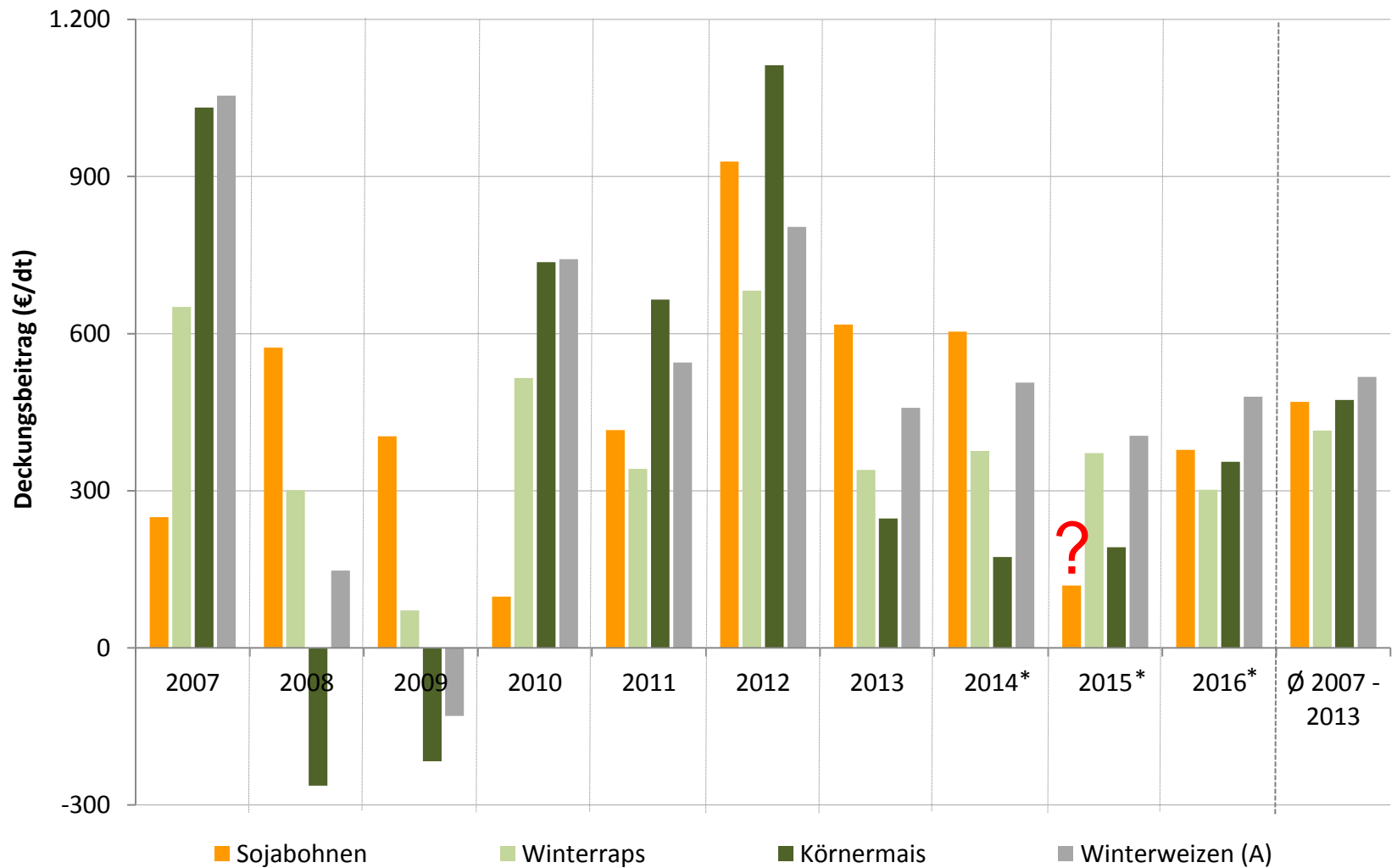
Entwicklung der Erzeugerpreise von Sojabohnen und Weizen



Datenquellen: BBV-Marktbericht, Handel

Stand: August 2015

Entwicklung der Deckungsbeiträge von Mähdruschfrüchten



Annahme für Ertrag Soja und Mais 2015: 70 % des fünfjährigen Mittels

* Stand August 2015

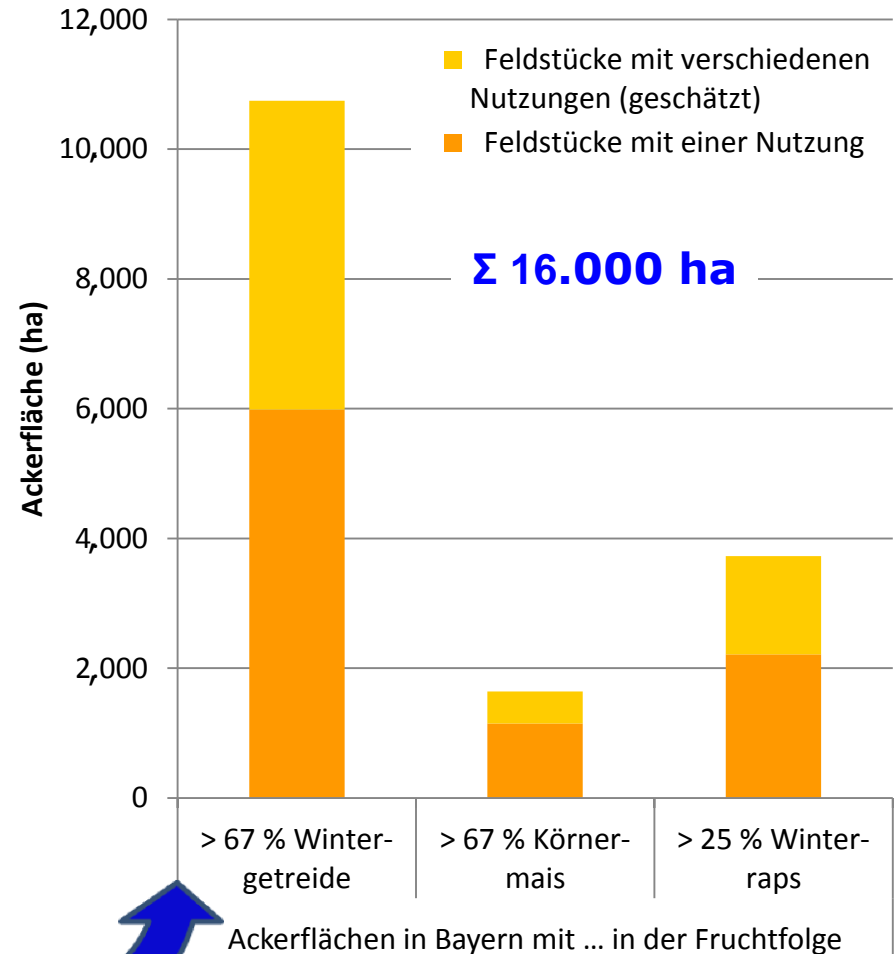
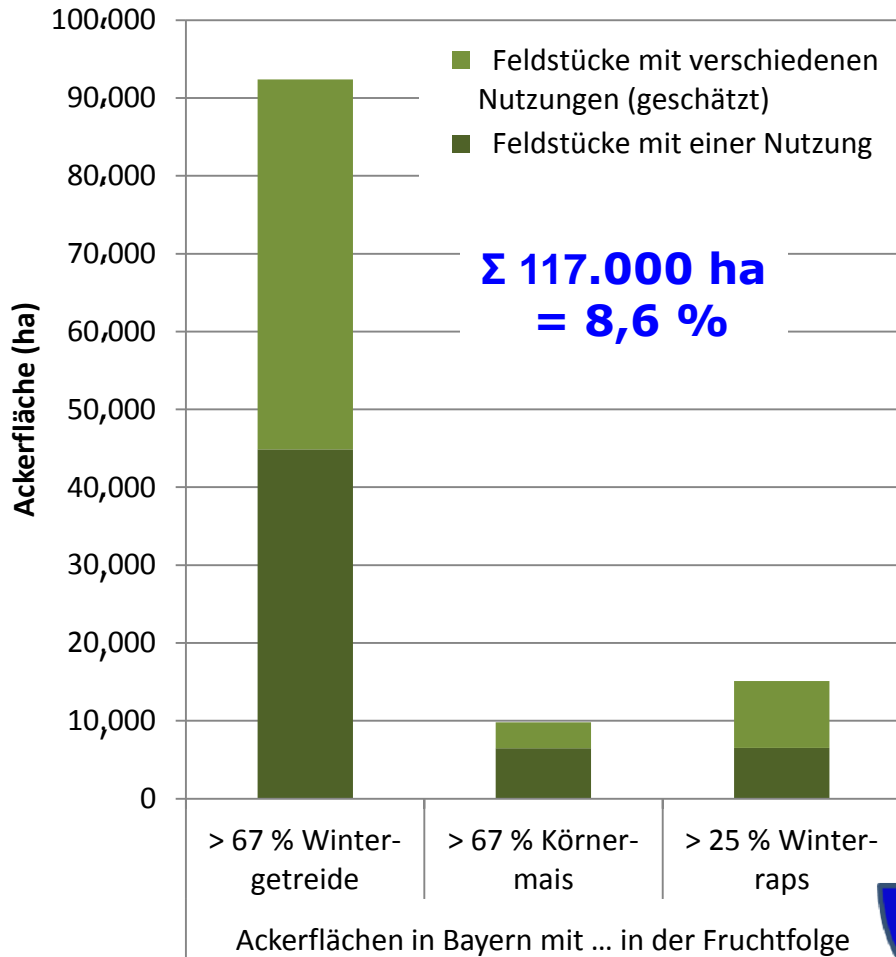
Deckungsbeitrag für Sojabohnen zur Ernte 2015

		€/ha
Marktleistung	20,2 dt/ha * 42,60 €/dt =	861
N-Lieferung an nachfolgende Früchte	20,1 kg N/ha * 1,34 kg/ha =	27
Summe Leistungen		888
Saatgut	116 kg/ha * 1,86 €/kg =	215
Dünger (nach Nährstoffabfuhr)	30 kg P ₂ O ₅ * 1,04 €/kg + 34 kg K ₂ O * 0,88 €/kg =	61
Pflanzenschutz	Herbizide 129 €/ha + Insektizide 2 €/ha =	131
Variable Maschinenkosten eigen		127
Maschinenring/Lohnunternehmer	Mähdrusch	134
Reinigung	20,2 dt/ha * 1,31 €/dt =	27
Trocknung	50 % * 20,2 dt/ha * 4,71 €/dt =	50
Hagelversicherung		24
Summe variable Kosten		769
Deckungsbeitrag		119

Derzeitige Aussichten für das Erntejahr 2016

	Sojabohnen	Winterraps	Körnermais	Winterweizen (A)
Ertrag (dt/ha)	28,9	33,7	100,3	73
Erzeugerpreis (€/dt netto)	38,00	34,80	16,70	18,05
Marktleistung (€/ha brutto)	1.216	1.298	1.857	1.456
N-Lieferung (€/ha)	39			
Summe Leistungen (€/ha)	1.255	1.298	1.857	1.456
Saatgut (€/ha)	223	60	201	85
Dünger (€/ha)	91	249	335	319
Pflanzenschutz (€/ha)	131	232	142	186
Variable Maschinenkosten (€/ha)	289	321	327	297
Reinigung (€/ha)	38	29	0	0
Trocknung (€/ha)	71	31	488	64
Hagelversicherung (€/ha)	34	73	39	26
Summe variable Kosten (€/ha)	877	995	1.532	976
Deckungsbeitrag (€/ha)	378	303	325	480

Erweiterung nicht empfehlenswerter Fruchtfolgen*

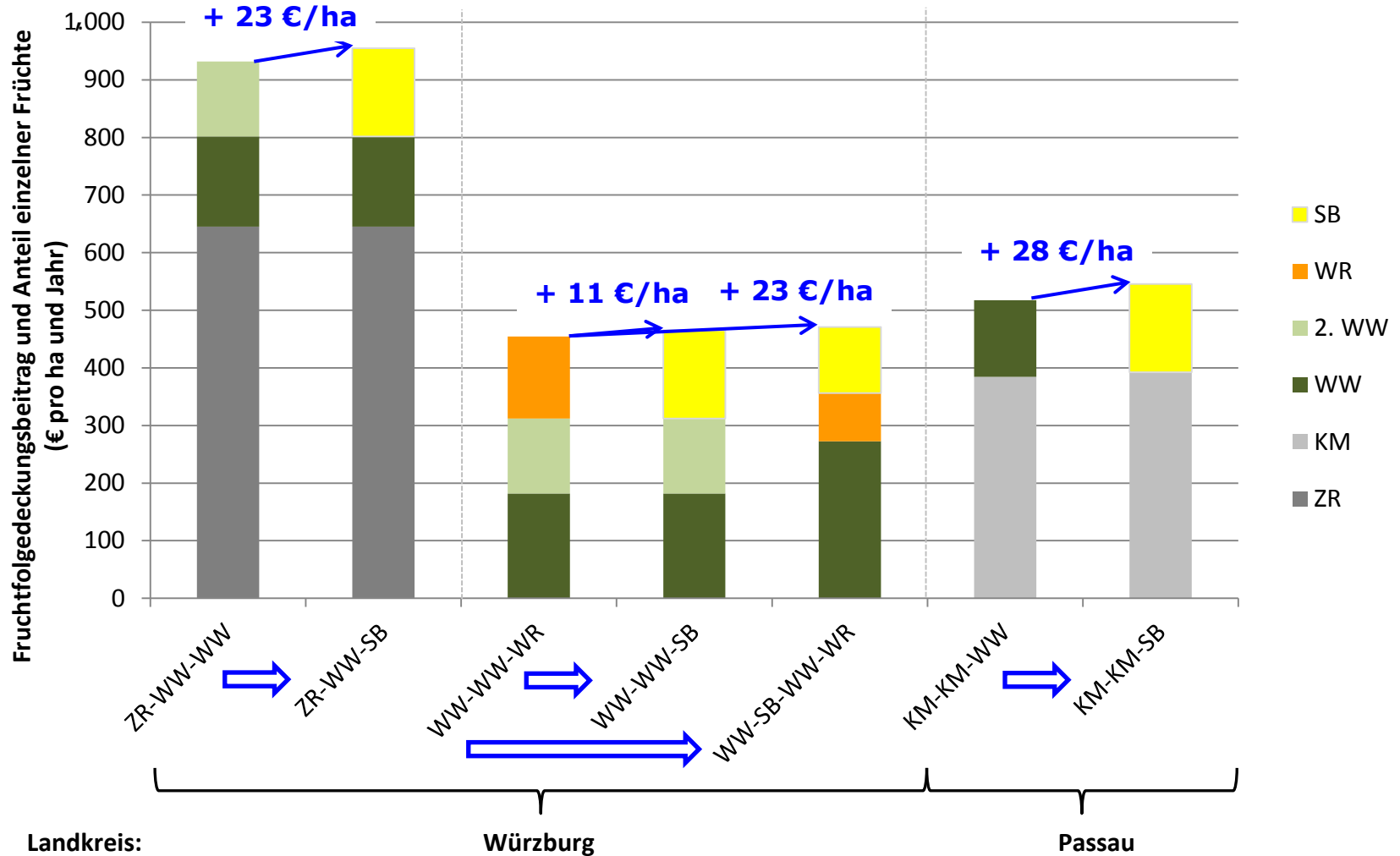


Datenquelle: InVeKoS; Flächenermittlung: Halama

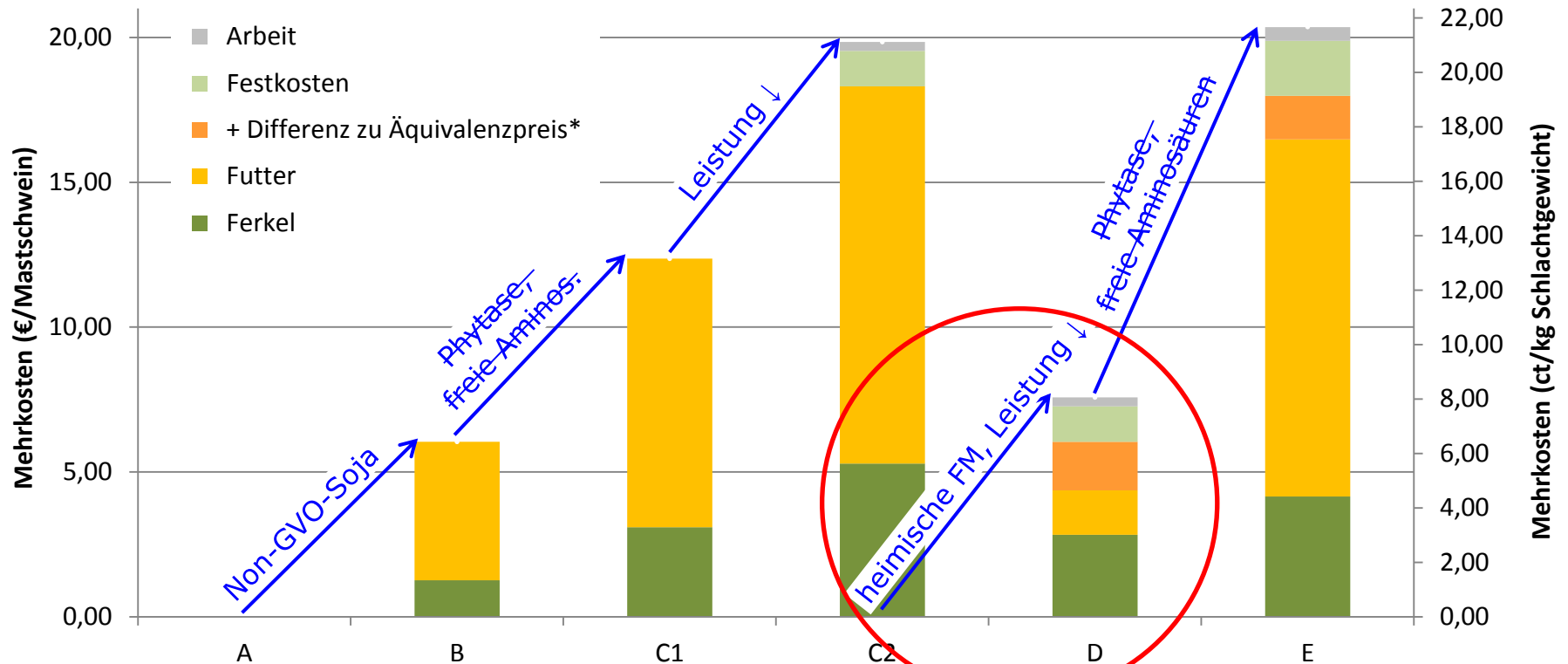
Sojabohnen zur Erweiterung von Fruchtfolgen

* Boden: gut geeignet und bedingt geeignet zum Sojaanbau

Rentabilität von Fruchtfolgen



Mehrkosten in der Schweinehaltung



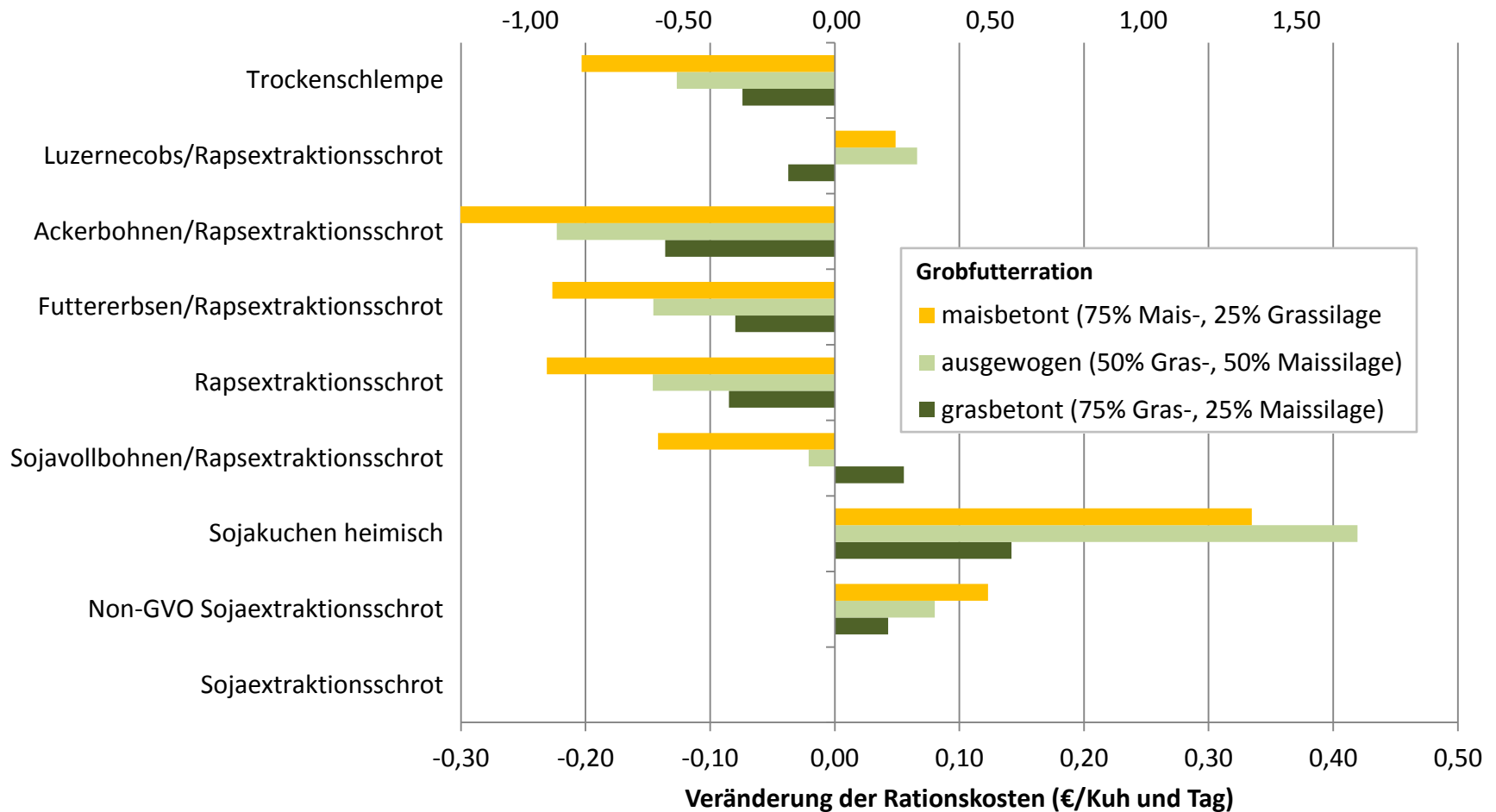
- A:** wirtschaftlich optimiertes Verfahren mit Sojaextraktionsschrot; 24 verk. Ferkel, 800 g tägl. Zunahmen
- B:** Verzicht auf GVO-Soja, Non-GVO-Sojaextraktionsschrot, gleiche Leistungen
- C:** Verzicht auf alle mit genveränderten Organismen produzierte Futtermittel, Non-GVO-Sojaextraktionsschrot
- C1:** gleiche Leistungen **C2:** 23 verkaufte Ferkel/Zuchtsau, 750 g tägliche Zunahmen in der Mast
- D:** Nur heimische Futtermittel, Sojakuchen, Erbsen, Rapsextraktionsschrot; 23 Ferkel, 750 g tägl. Zunahmen
- E:** Nur heimische Futtermittel und kompletter Verzicht auf GVO; 23 Ferkel, 730 g tägl. Zunahmen

* bei Äquivalenzpreisen für Futtererbsen; Ziel: vergleichbarer DB zu Winter- u. Sommergerste
Preis- und Kostenverhältnisse fünfjährig (Ø 2008-2012)

Rationsberechnungen: H. Lindermayer, LfL-ITE₁₁

Rations- und Erzeugungskosten bei Milchkühen

Veränderung der Erzeugungskosten (ct/kg Milch)



Tagesfuttration für Milchleistung von 25 kg/Tag, 7.500 kg Milchleistung pro Jahr, Marktpreise/Erzeugerpreise für Futtermittel Ø WJ 2010/11 – 2014/15)

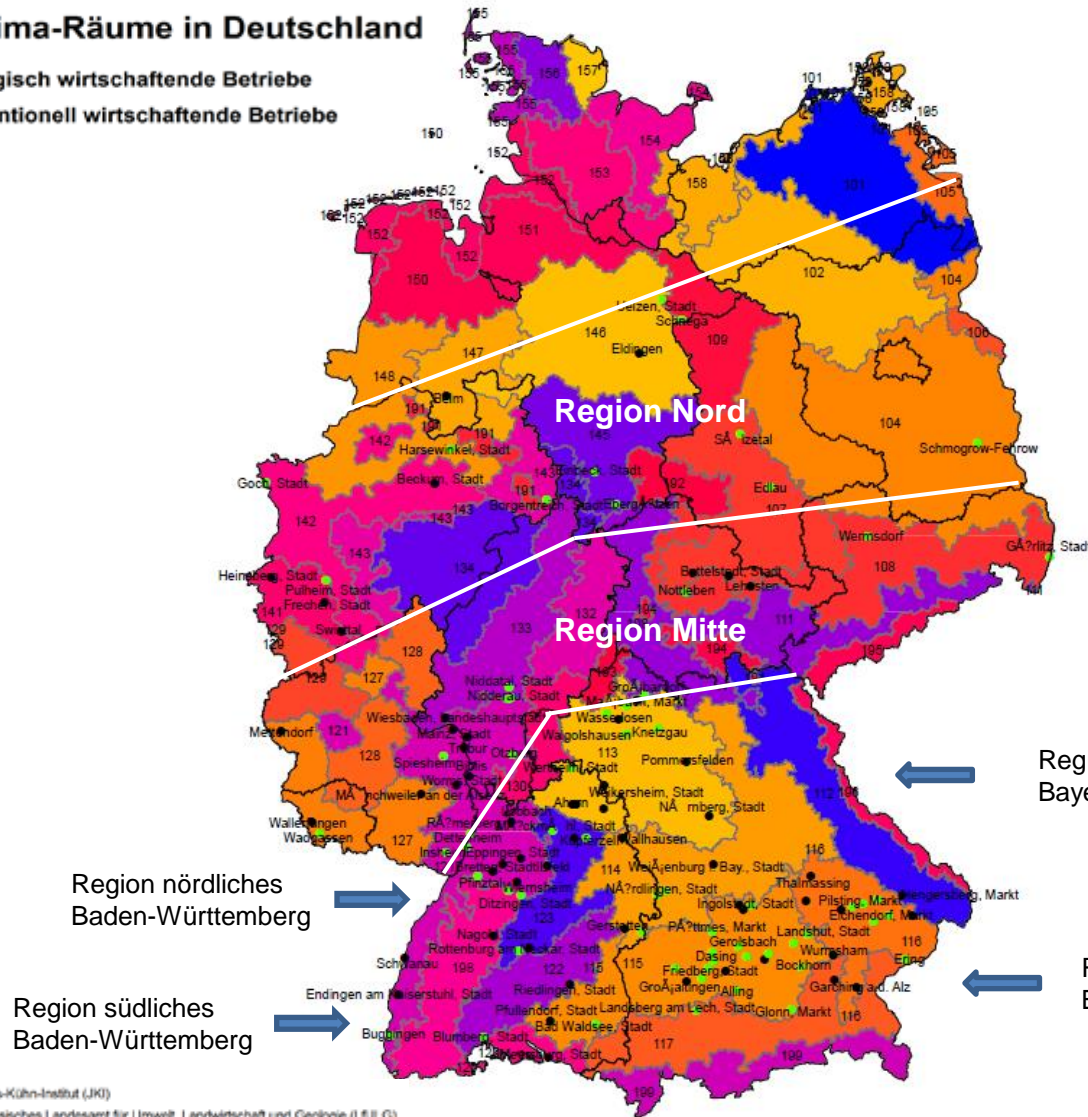
* bei maisbetonter Ration: Ergänzung mit 1 kg Rapsextraktionsschrot

Rationsberechnungen:
M. Moosmeyer, LfL-ITE

Auswertungen im Sojanetzwerk

Boden-Klima-Räume in Deutschland

- ökologisch wirtschaftende Betriebe
- konventionell wirtschaftende Betriebe



Auswertungen für:

- Deutschland gesamt
- die 6 einzelnen Regionen
- die Bundesländer (wenn Anzahl Betriebe ≥ 4)
- die Boden-Klima-Räume (wenn Anzahl Betriebe ≥ 4)

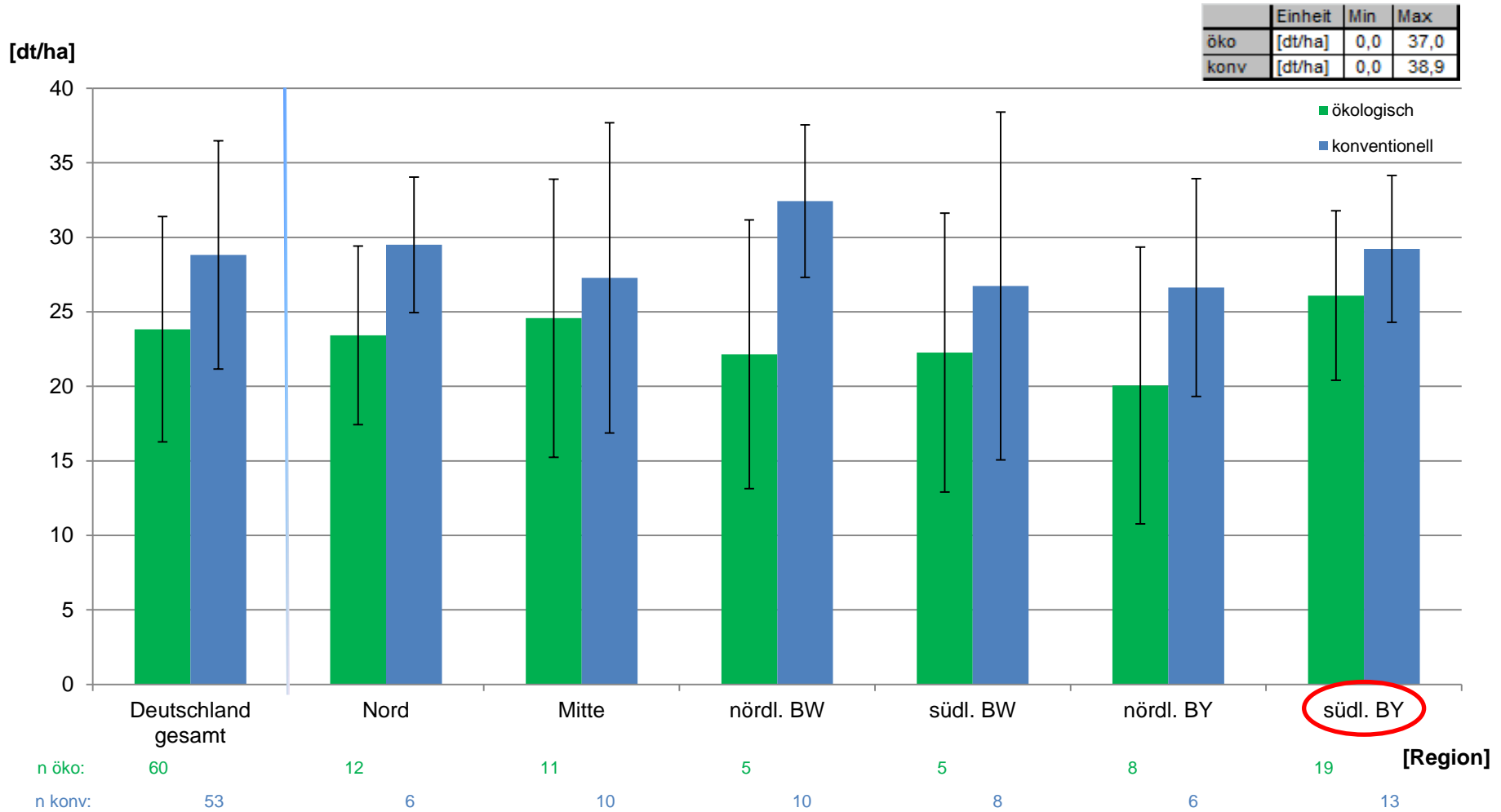
Region nördliches
Baden-Württemberg

Region südliches
Baden-Württemberg

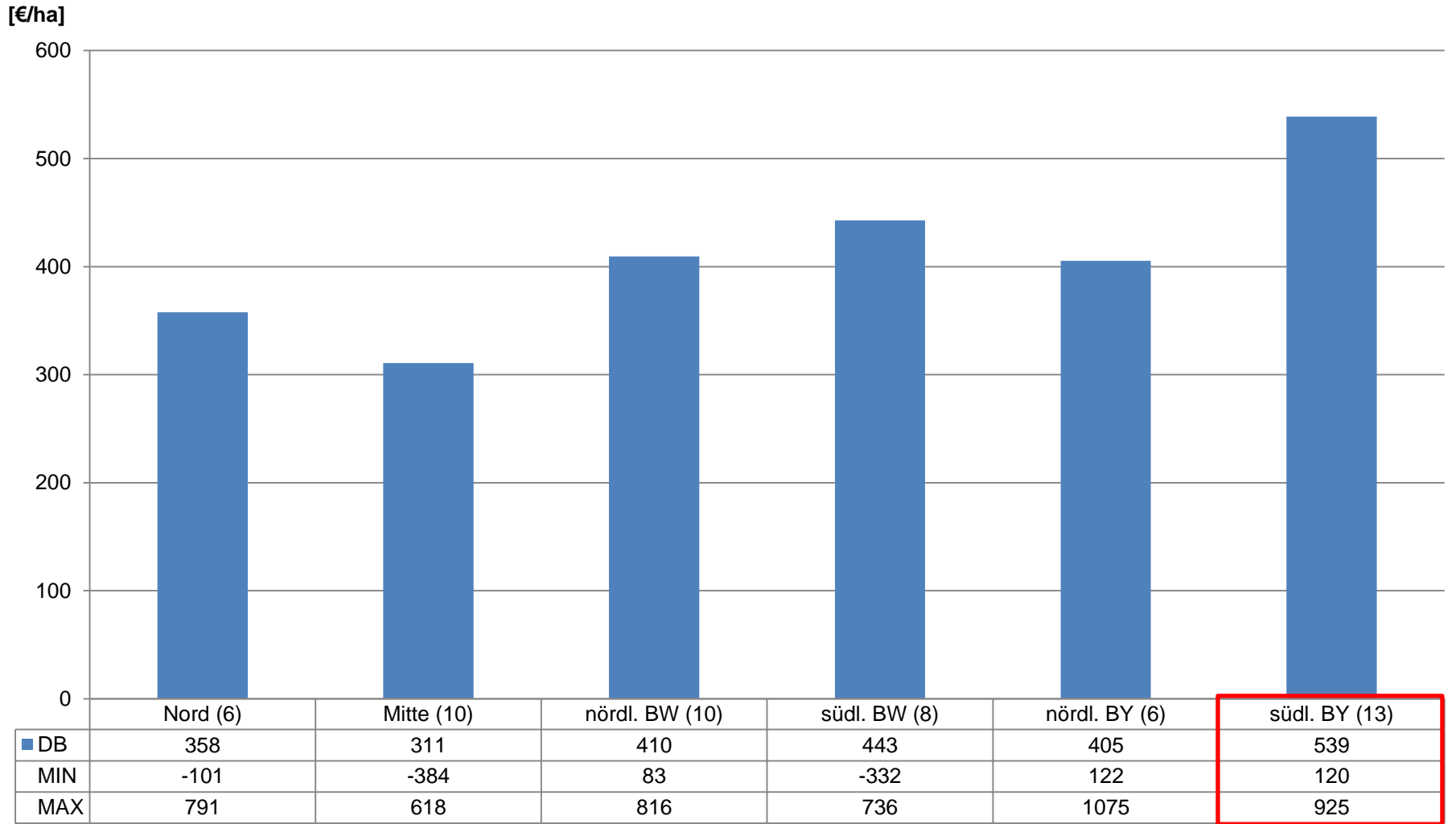
Region nördliches
Bayern

Region südliches
Bayern

Ergebnisse im Sojanetzwerk 2014: Ertrag Sojabohnen



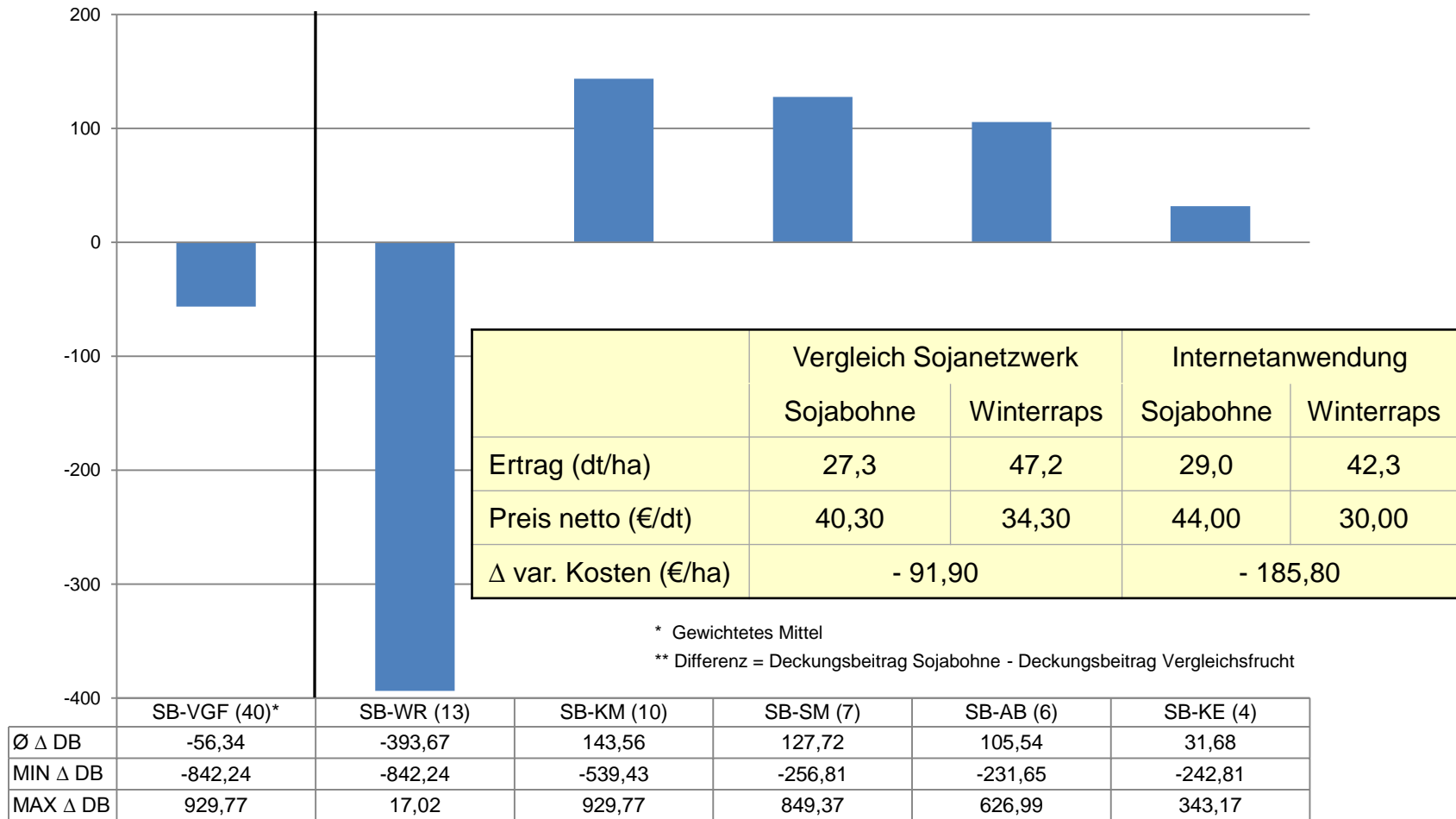
Deckungsbeitrag konventioneller Sojabohnen 2014



[Region]

Wettbewerbsfähigkeit Sojabohne – Vergleichsfrüchte (konv.)

[Differenz der Deckungsbeiträge in €/ha]**



Der Königsweg: Eigene Berechnungen



LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten

Konventionelle und ökologische Verfahren

Rechenprogramm, Kalkulationsdaten und Hintergrundinfo zur Kalkulation der Wirtschaftlichkeit landwirtschaftlicher Produktionsverfahren.

Für Hinweise auf Unstimmigkeiten oder Fehler sind wir dankbar. Ansprechpartnerin ist Frau Irene Faulhaber (E-Mail: Deckungsbeitrag@LfL.bayern.de, Tel.: 089 17800-111).

Navigation

Alle Verfahren

Gespeicherte Verfahren

DB-Plus

Marktfruchtbau konventionell

Getreide

Winterweizen
Dinkel
Sommerweizen
Durum
Wintergerste
Sommergerste
Triticale
Winterroggen
Hybridroggen
Hafer
Körnermais

Ölsaaten

Winterraps
Sommerraps
Hybridraps
Sonnenblumen

Eiweißfrüchte

Futtererbsen
Ackerbohnen
Sojabohnen
Lupinen

Hackfrüchte

Zuckerrüben
Speisekartoffeln
Stärkekartoffeln

Feldgemüse

Spargel
Speisezwiebel
Einkorn

Kartoffeln
Knollensellerie
Chinakohl
Meerrettich

Sonderkulturen

Hopfen
Erdbeeren Großmarkt

Begrünung

Zwischenfruchtbau
Flächenstilllegung

Tierhaltung konventionell

Rinderhaltung

Milchkuhhaltung
Kalbinnenhaltung
Fleischrinderhaltung

Pferdehaltung

Berechnung des
Mindestpensionspreises

Geflügel

Legehennen

Schweinehaltung

Mast
Ferkelerzeugung

Fischproduktion

Speisefische:
Forellen in Teichen
Forellen in Fließkanälen
Lachsforellen
Saiblinge in Teichen
Eierbrütung/Brutlaufzucht:
Forellen Eierbrütung
Forellen Brutlaufzucht
Saiblinge Eierbrütung
Saiblinge Brutlaufzucht

Futterbau/Substraterzeugung konventionell

Ackerfutterbau

Silomais
Triticale-GPS
Roggen-GPS
Weizen-GPS
Gersten-GPS

Grünland

Wiesengras
Grassilage
Bodenheu
Belüftungsheu
Grascobs

Materialsammlung Futterwirtschaft (LfL-Information, Juli 2006)
Daten, Fakten und Berechnungsgrundlagen zu den Kosten der Grundfuttererzeugung und der Futterwirtschaft

<https://www.stmelf.bayern.de/idb/>



Fazit

- Sojabohnen können eine **rentable Anbaualternative** zu anderen Mähdruschfrüchten sein.
- Ein erfolgreicher Anbau benötigt vor allem ein **geeignetes Klima**, einen **geeigneten Boden** sowie eine **wirksame Unkrautregulierung**.
- Um mit Soja- und Weizenanbau gleiche Deckungsbeiträge zu erzielen, muss der Sojapreis das **2,0 bis 2,4-fache** des Weizenpreises betragen. Wenn ein Fruchtfolgeeffekt der Sojabohne zum tragen kommt, liegt der Faktor zwischen **1,5 und 2,2**. Je höher der Weizenpreis, desto größer ist der Faktor.
- Die Erweiterung von engen Fruchtfolgen verbessert die Rentabilität der Sojabohne.
- Der Anbau von Sojabohnen trägt zur **Erfüllung der Greening-Auflagen** bei.
- In der **Schweinemast erhöht** eine ausschließlich heimische Fütterung die **Erzeugungskosten**.
- Die Fütterung von **Sojavollbohnen** in der Milchviehhaltung kann eine **kostengünstige** Eiweißergänzung der Ration darstellen.

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit